

09.03.2021

Kleine Anfrage 5098

des Abgeordneten Frank Sundermann SPD

Telemedizinisches Angebot für Corona-Patienten im Kreis Steinfurt

Das Land NRW stellt Fördermittel bereit, damit Krankenhäuser die nötige Technik für Telekonsile im Rahmen des Virtuellen Krankenhauses Nordrhein-Westfalen (als gemeinnützige Trägergesellschaft) beschaffen und das Angebot vollumfänglich nutzen können (Pressemitteilung des MAGS NRW, 04.02.2021). Mit Beginn der Corona-Pandemie wurde die Vorstufe des Virtuellen Krankenhauses zur Behandlung von schwer an COVID-19 Erkrankten gestartet. Insgesamt hätten laut Aussage des Gesundheitsministeriums bislang mehr als 300 Patientinnen und Patienten von der Bereitstellung der intensivmedizinischen und infektiologischen Expertise der Universitätskliniken Aachen und Münster profitiert. Aktuell würden 39 Krankenhäuser die telekonsiliarische Beratung regelmäßig in Anspruch nehmen. Herr Minister Laumann sagt, dass mit dem Virtuellen Krankenhaus fachmedizinische Expertise überall im Land gleichermaßen verfügbar gemacht werden könne und dass sukzessive weitere Krankheitsbilder im Rahmen des Virtuellen Krankenhauses behandelt werden können bzw. Fachdisziplinen hinzukommen. Es dürfe keinen Unterschied beim Zugang zu Spitzenmedizin machen, ob man in der Stadt oder auf dem Land lebe.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Krankenhäuser bzw. Einrichtungen im Kreis Steinfurt nehmen bislang die telekonsiliarische Beratung in der Vorstufe des Virtuellen Krankenhauses Nordrhein-Westfalen für Corona-Patienten in Anspruch? (bitte aufgeschlüsselt nach Einrichtung und Anzahl der Telekonsile)
2. Welche Krankenhäuser bzw. Einrichtungen im Kreis Steinfurt sind am Pilotbetrieb des VKh.NRW gGmbH beteiligt und bekommen Fördergelder bzw. haben Anträge auf Fördergelder aus dem hierfür bereitgestellten Fördertopf von landesweit 11,5 Millionen Euro gestellt?
3. Welche Krankenhäuser/Einrichtungen im Kreis Steinfurt bekommen Fördergelder oder haben Förderanträge aus den vom Gesundheitsministerium als „weitere Förderprogramme“ bezeichneten Programmen für Investitionen im IT-Bereich, beispielsweise für die Anschaffung von Televisitenwagen, gestellt? (bitte aufgeschlüsselt nach Förderprogramm, Einrichtung, Fördersumme und Gegenstand der Förderung)
4. Welche Krankenhäuser im Kreis Steinfurt haben aus Mitteln des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) Fördermittel beantragt bzw. bereits

Datum des Originals: 09.03.2021/Ausgegeben: 10.03.2021

Fördergelder bekommen? (bitte aufgeschlüsselt nach Einrichtung, Fördersumme, Gegenstand der Förderung)

5. Mit welcher Begründung wurden Förderbescheide aus den in Fragen 2 bis 4 genannten Förderprogrammen für Einrichtungen/Krankenhäuser im Kreis Steinfurt abgelehnt?

Frank Sundermann